WEM ÖSTERREICHS WIRTSCHAFT DIE DAUMEN DRÜCKT

Am 8. Juni ist es so weit: Mit dem Spiel Polen gegen Griechenland erfolgt im neuen Nationalstadion in Warschau der Anpfiff zur 14. Fußball-Europameisterschaft. *Exakt 23 Tage später, am 1. Juli, wird im Olympiastadion in Kiew der neue Europameister gekürt.* Und der kann eigentlich nur Spanien oder Deutschland heißen, wenn man den Experten Glauben schenkt. Wie führende Vertreter der heimischen Wirtschaft das Kräfteverhältnis im europäischen Fußball sehen, wer die sentimentalen Favoriten für die EM sind und welche Vereinsmannschaften das Herz höher schlagen lassen, hat **Report (+) PLUS** nachgefragt.

1. **Fußballinteresse**
   (Schulnotensystem: 1 sehr groß; 5 gar kein Interesse)
2. **Lieblings-Vereinsmannschaft in Europa**
3. **Lieblings-Vereinsmannschaft in Österreich**
4. **Lieblings-Mannschaft bei der EM**
5. **Mein Titelfavorit**
6. **Was ich von der EM erwarte**

>> Dietmar Hoscher, Vorstand Casinos Austria

❶ 1
❷ SK Rapid Wien
❸ SK Rapid Wien
❹ England
❺ Spanien
❻ »Sportlich erwarte ich aufgrund der Leistungen in der Qualifikation Fußball auf höchstem Niveau. Gesellschaftspolitisch erwarte ich aufgrund der Diskussionen der vergangenen Wochen mehr Sensibilität bei der Vergabe von sportlichen Großveranstaltungen.«

>> Christoph Leitl, Präsident Wirtschaftskammer Österreich

❶ 2
❷ FC Barcelona
❸ LASK Linz
❹ Spanien
❺ Spanien
❻ »Ich erwarte mir auf sportlicher Seite spannende, von Fairness geprägte Matches und hoffe auf politische Einsicht und ebensolche Fairness künftig in der Ukraine.«

>> Martin Katzer, CEO T-Systems Austria

❶ 1
❷ FC Barcelona
❸ SK Rapid Wien
❹ Spanien
❺ Spanien
❻ »Schnelle und interessante Spiele auf hohem technischen Niveau. Aufgrund der Situation in der Ukraine könnte die EM als politischer Spielball missbraucht werden. Ich hoffe, dass sich alle auf den Sport konzentrieren – und auf einen würdigen Europameister Spanien.«

>> Otmar Michaeler, CEO Falkensteiner Michaeler Tourism Group

❶ 1
❷ FC Bayern München
❸ FC Wacker Innsbruck
❹ Deutschland
❺ Deutschland
❻ »Spitzenfußball und ein tolles Fest für ein vereintes Europa stehen für mich im Vordergrund. Der Polit-Fall Timoschenko stellt die EM aber sicher vor eine Belastungsprobe. Ich hoffe jedoch, dass das moderne Europa eine gemeinsame Lösung findet. Die EURO 2012 ist eine weitere große Chance, die Europa nutzen sollte, um das Wir-Gefühl zu stärken.«

>> Werner Knausz, Vorstand ARA Altstoff Recycling Austria

❶ 2
❷ FC Barcelona
❸ SK Rapid Wien
❹ England
❺ Deutschland
❻ »Nach den jüngsten politischen Querelen wünsche ich mir, dass bald der Fußballsport wieder die Oberhand gewinnt. Sport und insbesondere Fußball ist wichtig für die Entwicklung der Jugend und unser aller Zukunft ist die Jugend. Die Jugend soll aus solchen Großereignissen lernen, dass man im Leben ambitioniert und fair dafür kämpfen muss, um an die Spitze zu kommen. Bei der Ausbildung, in der Arbeit wie auch beim Sport.«

>> Margarete Schramböck, CEO NextiraOne Austria

❶ 3
❷ FC Barcelona
❸ FC Wacker Innsbruck
❹ Spanien
❺ Spanien, Deutschland
❻ »Nachdem mir die EURO 2008 in Österreich noch in bester Erinnerung ist, freue ich mich auf eine spannende und faire Europameisterschaft. Obwohl ich keine Fußballexpertin bin, verfolge ich einzelne Spiele mit Spannung. Ich würde mich freuen, wenn wieder jene Mannschaft Europameister wird, welche einen offensiven Fußball mit vielen schönen Toren spielt und sich nicht nur durch Taktik und defensives Spiel auszeichnet.«

>> Robert Grüneis, Geschäftsführer Wien Energie

❶ 3
❷ FC Schalke 04
❸ SK Rapid Wien
❹ Kroatien
❺ Deutschland
❻ »Ich erwarte mir von der diesjährigen EM vor allem spannende Spiele, begeisterte Fans, Fairness und natürlich sportliche Höchstleistungen. Außerdem freue ich mich darauf, gemeinsam mit Freunden das eine oder andere Match vor dem Bildschirm verfolgen zu können.«

1. **Fußballinteresse**
   (Schulnotensystem: 1 sehr groß; 5 gar kein Interesse)
2. **Lieblings-Vereinsmannschaft in Europa**
3. **Lieblings-Vereinsmannschaft in Österreich**
4. **Lieblings-Mannschaft bei der EM**
5. **Mein Titelfavorit**
6. **Was ich von der EM erwarte**

>> Leo Windtner, Vorstandsvorsitzender Energie AG & ÖFB-Präsident

1. 1
2. FC Bayern München
3. Keinen, bin neutral
4. Spanien
5. Deutschland
6. »Dass der ästhetische Offensiv-Fußball als Sieger hervorgeht.«

>> Peter Bosek, Privat- und Firmenkundenvorstand der Erste Bank

1. 1
2. SK Rapid Wien
3. SK Rapid Wien
4. Tschechien
5. Deutschland
6. »Ein paar richtig spannende Fußballabende!«

>> Christian Kern, Vorstandsvorsitzender der ÖBB-Holding AG

1. 1
2. Arsenal London
3. FK Austria Wien
4. England
5. England
6. »Leider ist die EM dieses Jahr ein Sportfest, das seinen politischen Schatten nicht loswerden wird. Sportlich hoffe ich, dass der Fußballgott ein Einsehen hat und nach 40 Jahren leidenschaftlichen Scheiterns die Wünsche und Hoffnungen der englischen Fans erfüllt.«

>> Peter Umundum, Vorstandsdirektor der Österreichischen Post AG

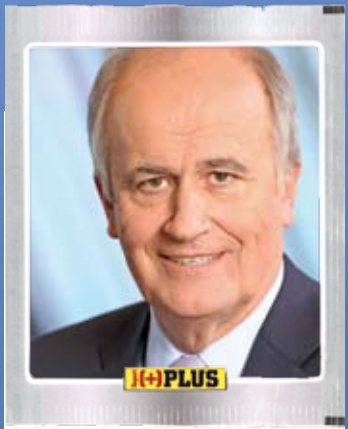
1. 2
2. FC Barcelona
3. SK Sturm Graz
4. Niederlande
5. Spanien
6. »Ich erhoffe mir schnelle Spiele, rassige Szenen, viele Tore, eine positive Stimmung, die wie bei der EURO in Österreich auf die unterschiedlichen Fangruppen übergreift, und eine Beruhigung der politischen Situation in der Ukraine. Ich erwarte allerdings nicht, dass alles davon eintritt.«

>> Paul Vetter, General Manager Wasch-/Reinigungsmittel Österreich Henkel CEE

1. 1
2. FC Barcelona
3. FC Wacker Innsbruck
4. Kroatien
5. Deutschland
6. »Ich erhoffe mir technisch hoch stehenden, variantenreichen Angriffsfußball mit reichlich Kurzpassspiel à la Spanien, jugendlichem Sturm und Drang made in Germany, Tempokick der Marke Niederlande oder England, kombiniert mit omnipräsenter Kreativität am Platz wie es Kroaten, Portugiesen oder Italiener vorexerzieren. Umgekehrt ist zu befürchten, dass gerade den Besten der Besten nach einer langen Saison mit unzähligen Spielen die Kraft fehlt, einer Europameisterschaft ihren prägenden Stempel aufzudrücken.«

>> Karl-Heinz Strauss, CEO Porr AG

1. 2
2. FC Bayern München
3. Alle
4. Italien
5. Spanien oder Polen
6. »Ich freue mich auf ein sportliches Großereignis, das von den Gastgeberländern sicher gut organisiert wurde. Ich erwarte, dass die heurige Europameisterschaft zu einem Fest des Sports und nicht zur Bühne für politischen Aktionismus wird.«



>> Dr. Karl Sevelda, stv. Vorstandsvorsitzender der Raiffeisen Bank International AG

❶ 2

❷ FC Barcelona

❸ derzeit keine

❹ Portugal, Spanien, Italien, Irland, Griechenland, Kroatien, Ukraine gleichermaßen – weil sich die Wirtschaft an den Erfolgen wieder aufrichten kann …

❺ Spanien/Deutschland

❻ »Diese EM soll allen Unkenrufen und Boykottaufrufen zum Trotz ein Fest des Sports und der Fans werden. Ich hoffe, dass die EM für die Gastländer und die vielen involvierten Unternehmen ein wirtschaftlicher Erfolg wird, der auch nachhaltig positive Langzeitwirkungen hat. Und ich wünsche der Ukraine und Polen, dass sie vom Wetter begünstigter sind als Österreich und die Schweiz vor vier Jahren.«

>> Axel Dick, Prokurist Quality Austria

❶ 2

❷ FC Bayern München

❸ SK Rapid Wien

❹ Deutschland

❺ Deutschland

❻ »Trotz der politischen Rahmenbedingungen sollten das sportliche Ereignis, die Fairness und die Attraktivität des Fußballs im Vordergrund stehen. Vielleicht gelingt es ja, den Fairplay-Gedanken aus dem Sport auf die Politik zu übertragen.«

>> Harald Himmer, Generaldirektor Alcatel Lucent Austria

❶ 1

❷ FC Barcelona

❸ FK Austria Wien

❹ Spanien

❺ Spanien

❻ »Der EM-Titel führt über Spanien und Deutschland. Ich erhoffe mir, dass eine Mannschaft gewinnt, die einen attraktiven Offensivfußball spielt und nicht eine mit einem Defensivkonzept zum Erfolg kommt.«

>> Alois Schedl, Vorstand Asfinag

❶ 3

❷ FC Bayern München

❸ FK Austria Wien

❹ Spanien

❺ Deutschland

❻ »Ich erwarte mir faire Spiele mit viel Spaß und hoffe, dass die Mannschaften fürs Publikum auf taktische Spielverläufe verzichten.«

>> Willibald Cernko, Vorstandsvorsitzender der Bank Austria

❶ 1

❷ FC Bayern München

❸ SK Sturm Graz

❹ Deutschland

❺ Deutschland

❻ »Zunächst erwarte ich ein spannendes, sportlich-faires Fußballturnier. Ich bin auch optimistisch, dass die internationale Aufmerksamkeit die Ukraine näher an Europa heranführen wird. Meiner Meinung nach ist es zielführender, in die Ukraine zu fahren und das Gespräch mit der politischen Führung zu suchen, als das Land von außen zu kritisieren.«

>> Rudolf Fric, Geschäftsführer der BAWAG P.S.K. Leasing

❶ 4

❷ keine

❸ keine

❹ Italien

❺ weiß nicht

❻ »Da Österreich nicht dabei ist und einige ›Fußball-Großmächte‹ aufgrund der politischen Lage der Ukraine gar nicht teilnehmen wollten, werde ich mir bestenfalls das eine oder andere K.O.-Spiel im Fernsehen ansehen.«